



Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Ausstellung «Kerngeschäft»

1 0 0 0 0 Obstbäume für Zürich



Ausstellung vom 26. April bis 5. Oktober 2008, Ortsmuseum Albisrieden, 8047 Zürich
Ecke Albisriederstrasse/Triemlistrasse; Bus 67, 80, Tram 3 bis Albisrieden

Obst in unserer Kultur | Geschichte des Obstbaus | Albisrieder

Obstgärten – gestern, heute und morgen | Die Jahreszeiten im

Obstgarten | Die Obstverwertung | Zürcher Obstsorten durch die

Jahrhunderte | Filmporträt: Rudolf Guldener, Obstbaumpfleger

Bringen Sie Ihr Obstrezept mit! Eintritt frei. Öffnungszeiten siehe letzte Seite.

Führungen nach Absprache. Anmeldung bei Hans Amstad, hamstad@swissonline.ch

Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Verein Ortsmuseum Albisrieden und Fructus.
Alles über Grün Stadt Zürich: www.stadt-zuerich.ch/gsz



Zürcher Birne, aus:
Caspar Tobias Zollikofer (1774–1843),
Pomologische Studien des frühen 19. Jahrhunderts,
Fructus, Wädenswil 2005

10 000 Obstbäume für Zürich

Obstbäume gehören zum vertrauten Landschaftsbild auch im städtischen Umfeld. Wer freut sich nicht über deren Blütenpracht, die den Frühling ankündigt, den Anblick der Früchte im Spätsommer und das Farbenspiel der Blätter im Herbst. Obstbäume sind wichtige Nahrungslieferanten für den Menschen. Obstbaumgärten produzieren Sauerstoff und bieten einen Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen.

Die Ausstellung führt die Besucher von den verführerischen Apfelgeschichten aus dem Garten Eden zum Baum der Erkenntnis bis hin zum östlichen Schlaraffenland mit Konfitüren und anderen Leckereien.

Grün Stadt Zürich liegen die Obstbäume am Herzen. Leider verschwinden sie immer mehr aus dem Landschaftsbild. In der Stadt Zürich gibt es davon noch etwa 6000. Grün Stadt Zürich unterstützt und fördert den Anbau von Hochstamm-Obstbäumen mit dem Ziel, dass in der Stadt Zürich in 10 Jahren wieder 10000 Obstbäume wachsen, blühen und Früchte tragen.

Obstrezepte

Während der ganzen Dauer der Ausstellung können Obstrezepte (Desserts, Kompott, Konfitüren, Kuchen, Wähen usw.) an einer Pinwand im Museum angebracht werden.

Bringen Sie Ihr Obstrezept mit!

Zürcher Obst durch die Jahrhunderte

In einem gesonderten Kabinett werden Porträts von Zürcher Obstsorten gezeigt: Äpfel, Birnen und Kirschen. Schon im sogenannten «Wiener Codex» von Leonhart Fuchs (1563/64) findet sich eine Illustration, die auf dem gleichen Baum sechs verschiedene «Teutsch öpfel» vereint, darunter auch einen «Zürcher».

Der Basler Arzt, Medizinprofessor und Botaniker Johann Bauhin (1541–1613) beschrieb in seiner «Historia plantarum universalis», einer Zusammenstellung des botanischen Wissens seiner Zeit, die 5000 Pflanzen beschreibt und 3000 mit Zeichnungen belegt und Jahrzehnte nach seinem Tod 1650 gedruckt wurde, ausführlich zwei als Zürcher Äpfel deklarierte Obstsorten.

Weiss Zürich
apffel, aus:
Johann Bauhin
(1541–1613),
Historia planta-
rum universalis,
1650



«Der Weiss Zürich apffel, den man mir zu Zell gezeiget, ist gar groß, sechs Finger hoch, und gleich so viel dick, eckicht und ein wenig zugespitzt, schier bleichgelber Farb, mit etlichen Striemen und roten tröpflein. Da ich sie gen Mömpelgart [Montbéliard] bracht, haben sie biß zu ende deß Jenners gewehret [konnten sie bis Ende Januar aufbewahrt werden], waren innwendig mürb, zart und süß und etwas säwrllich.»

In der Ausstellung finden sich weitere Belege und Abbildungen von Obstsorten, die den Namen Zürich oder Zürcher Flurnamen tragen, wie der Witiker Chüechliapfel, die Hönngger Birne oder die Zürcher Herzkirsche.



Begleitprogramm

Ausstellungseröffnung mit Obstblütenfest

Sa 26. April
11–16 Uhr

Nationaler Tag der Hochstamm-Obstbäume

- Begrüssung – Hans Amstad, Ortsmuseum Albisrieden
- 10000 Obstbäume für Zürich – Ernst Tschannen, Direktor Grün Stadt Zürich
- Biodiversität zum Anfassen und Geniessen! – Karin Hindenlang, Leiterin des Geschäftsbereichs Naturförderung, Grün Stadt Zürich
- Zürcher Obst auf Reisen – Markus Zehnder, Obstbau- und Gartenberater, Landratsamt Zollernalbkreis, D-Balingen
- Musik auf dem Efeublatt – Hans Camenzind

Ausschank von Blüten-Bowle, Tanz um den Maibaum mit der Trachtengruppe Albisrieden, Blasen auf dem Efeublatt – Musikwerkstatt mit Hans Camenzind, Wohnungen für Wildbienen – Kinder bauen Nisthilfen mit dem Verein Natur liegt nahe, Informationsstände zu Biodiversität, Züchtung und Bestäubung/Befruchtung (Fructus), Bedeutung der Bienen (Erwin Nüesch)

Chriesisteispuck EURO 08

Sa 21. Juni
11–20 Uhr

Die offizielle Europameisterschaft im Kirsch kern-Weitspucken, organisiert durch den Eidgenössischen Chriesisteispuckerverband. Mitmachen können alle ohne Anmeldung. Nationenwettbewerb mit Spitzenspuckern/-innen. Startgeld: 3 Franken für 3 Kirschen (Kinder bis 16 Jahre: 2 Franken). Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde über die erreichte Spuckweite.

11–18.30 Uhr Ausscheidungen und Plauschspucken für Jung und Alt

19 Uhr Final

20 Uhr Siegerehrung

Festwirtschaft, Marktstände, Verkauf von Kirschen und Kirschenprodukten (Chriesisaft, Chriesisteisäckli), Sortenausstellung und Beratung durch Fructus, die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten.



Zwätschge-Fäscht

- Sa 23. Aug.** Kulinarischer Wettbewerb mit Zwetschgen-Rezepten (sälder gmacht!)
11–17 Uhr Kuchen (Wähen), Konfitüren, Kompott und andere Kreationen. Teilnahmebedingungen in der Ausstellung oder im Internet unter www.albisrieden.ch > ortsmuseum
- 11–12 Uhr** Ablieferung der Eigenkreationen mit Rezept.
Jurierung durch ein Expertenteam der Saisonküche und Bänz Friedli, Hausmann und Kolumnist.
- 14–17 Uhr** Prämierung und Preisverleihung mit anschliessendem Verkauf der eingereichten Produkte. Der Verkaufserlös kommt einer gemeinnützigen Institution in Albisrieden zugute.
- Marktstände mit Verkauf von Zwetschgen und Pflaumen lokaler Anbieter, Sortenausstellung und Beratung durch Fructus, die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten.

Bezirksviehschau

- Sa 27. Sept.** An diesem Traditionsanlass werden rund hundert Kühe der Braun- und Fleckviehrasse von Experten bewertet. Die schönsten Tiere werden um 11.30 Uhr dem Publikum vorgeführt. Anschliessend findet die Wahl der allerschönsten Kuh, der Miss Albisrieden, statt. Festwirtschaft, Marktstände mit landwirtschaftlichen Produkten aus der Region.

Moschtete (Finissage)

- Sa 4. Okt.** In der Scheune des Ortsmuseums steht eine betriebstüchtige Mostpresse aus dem ersten Jahrzehnt des letzten Jahrhunderts, auf der alljährlich anlässlich der Moschtete
13.30–17 Uhr im Herbst zwischen 800 und 1000 Liter Most gepresst und an das Publikum verkauft
So 5. Okt. werden. Heuer findet der Anlass bereits zum 33. Mal statt.
11–17 Uhr

Ortsmuseum Albisrieden

Die Anfänge des Ortsmuseums gehen zurück in die 1950er-Jahre. Dank der Initiative des Lehrers Hans Hubmann (1911–1991) kam damals eine stattliche Sammlung alter Dokumente, bäuerlicher Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände zusammen, die seit 1975 im Haus «zum obren Haller» am Dorfplatz bei der alten Kirche ausgestellt ist.



Öffnungszeiten der Ausstellung

Detaillierte Zeiten des Begleitprogramms siehe dort.

Sa	26. April	11 – 16	Eröffnung
So	27. April	10.30 – 13	
Sa	3. Mai	14 – 17	
So	4. Mai	10.30 – 13	
Sa	17. Mai	14 – 17	
So	18. Mai	10.30 – 13	
Sa	7. Juni	14 – 17	
So	8. Juni	10.30 – 13	
Sa	21. Juni	11 – 17	Chriesisteispuck EURO 08
So	13. Juli	10.30 – 13	
Sa	23. Aug.	14 – 17	Zwätschge-Fäscht
So	24. Aug.	10.30 – 13	
Sa	6. Sept.	14 – 17	
So	7. Sept.	10.30 – 13	
Sa	27. Sept.	9 – 15	Regionale Viehschau
Sa	4. Okt.	13.30 – 17	Moschtete
So	5. Okt.	11 – 17	Moschtete

Ausstellungskuratorin: Cornelia Meyer | **Gestaltung und Grafik:** Trinidad Moreno | **Fachliche Beratung:** Marianne Fritzsche
Technische Leitung: Trinidad Moreno | **Texte:** Cornelia Meyer | **Film:** Rolf Günter | **Ton:** Benno Hofer, Ton-art Studio
Bauten: Amt für Immobilienbewirtschaftung der Stadt Zürich

Mit freundlicher Unterstützung durch:

www.chriesistei.com



FRUCTUS
Une «Frangipane» sur «Mélange» et sur «Obstetten»
L'association pour le patrimoine de perception fruitier

MIGROS
kulturprozent

saïsonküche

Grün Stadt Zürich
Beatenplatz 2
CH-8001 Zürich

Telefon +41 44 412 27 68
gsz-info@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/gsz